

L:39 Gr.10' Br:45 Gr.33' Djadkowskaja, 29.I.43

Wohin nun? Das uns gegebene Ziel ist erreicht. Ich finde keine Stelle hier, die uns weitere Richtlinien gibt. Oh, dieser Rückzug!

Die Truppenmoral hat sehr gelitten. Die Kameradschaft auf der Straße ist geringst. Bei meinem Haufen geht's noch. Aber draußen sieht man trübe Bilder. Die Straßen sind gesäumt von toten Pferden, ausgebrannten Fahrzeugen aller Art. Nun versteht man die Bilder von unseren Vormarschstraßen in Frankreich und Rußland!

Später Abend. Ich weiß noch nicht, wohin ich morgen soll.

L:38 Gr. ~~Br:56~~ Br: 45 Gr.37' Timaschewskaja, 30.I.43

Hier scheint es Aufenthalt zu geben. Die Gegend einschließlich Krasnodar soll angeblich (vorerst?) gehalten werden. Ich sah einen Marschbefehl, nach dem sich ein Mann irgendwohin begeben und von dort auf der Eisstraße nach Taganrog und sich dort beim Auffangstab des AOK 17 melden soll. Das erscheint mir ja interessant.

Gerade vor einem Monat konnte ich das Letztetmal Post nach Hause schicken. Damals war auch der letzte Postempfang. Dieser unselige Rückzug nimmt mich so in Anspruch, daß ich diese Verbindungslosigkeit mit meinen Lieben kaum empfinde, so schmerzlich es in sonstigen Zeiten immer war. Nur das Bedürfnis, Nachricht nach Hause zu geben, um die Sorge dort zu lindern, ist stark. -

Timascheloskoja, 31.I.43

Tag in Ruhe. Reparaturen und Instandsetzungen an Waffen, Gerät, Wagen und Klamotten.

Hpt. Commichau zu Besuch und sehr leutselig. Wird auch gut bewirtet.

Bei Major F. Befehl zur Übernahme der Ortskdr. in Redwedowskaja, Sicherung, Ausbau und Erfassung aller Güter.

Abend bei Kdr. im Quartier. Schlichte Feier. EK I. Feier mit Glimowitz. Das Zeug ist selbst den Russen zu scharf. Ich sollte blau werden. Sache übernahm Kdr., wohl ohne es zu wollen.

L:39 Gr.04' Br:45 Gr.39' Nowo Korunskaja, 2.II.43

Konnte gestern endlich ein paar konfuse Zeilen nach Hause richten. Mußte sehr schnell gehen, hoffentlich kommt's wenigstens an. - Die Sorge um Zuhause zehrt doch, zumal es jetzt in den infanteristischen Einsatz geht.

In Madmedonskaja nur eine Nacht. Ohne Tätigkeit. Kdr. sowie so besetzt, alles andere im Gange, also überflüssig.

Nun warte ich beim Rgt. Fürst v. U. auf meinen Haufen, der diese Nacht noch in Stellung soll. Böse Geschichte, Russe schon heran. Gefechtslärm. Wir schwächst bewaffnet. Wenn das man gut geht. - Dem Rgt. habe ich über den inf. Kampf völlig klaren Wein eingeschenkt.

Es ist saukalt. Leute beenden heute ihren 45.km.

L:39 Gr.10' Br: 45 Gr.36' Proletarsky 3.II.43

Nach Mitternacht Stellung bezogen. Auf 2 km 3 Stützpunkte mit je 10 Mann. Insgesamt 2 MG und keine Handgranaten. Wenn sie da kommen!

Kalter, klarer Tag. Ausbau der Stellungen. Gegen Abend kommt Bataillon Hptm. Bärenfänger (Ritterkreuz) und kassiert uns vorerst. Beste Lösung.